

Gruppe hilft nach einem Schlaganfall

Betroffene tauschen sich bei Mobile aus

VON KIM GALLOP



Tauschen sich aus in der Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene: Angela Schulz (von links im Uhrzeigersinn), Heike Wichmann, Sabine Pahl, Katrin Rohlf, Jochen und Karin Ehrich sowie Anja Parzies. Gallop

Pattensen. Ein Schlaganfall verändert erst einmal alles – nicht nur für den Betroffenen, sondern oft auch für seine Angehörigen. Um Hilfestellung zu leisten, gibt es jetzt in dem vom Verein Mobile getragenen Mehrgenerationenhaus einmal im Monat eine Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene und Aphasiker.

Die kostenfreien Treffen werden von den Ergotherapeutinnen Sabine Pahl und Angela Schulz sowie von der Logopädin Anja Parzies geleitet. Beim letzten Treffen ist der Kreis, der sich seit Mai trifft, wegen der Urlaubszeit etwas kleiner. Es geht locker und vertraut zu. „Sie haben ja große Fortschritte gemacht“, sagt Parzies zu einer Frau. Die Logopädin lobt den aufrechten Gang und die viel klarere Sprache. „Sie hat auch sehr an sich gearbeitet“, sagt der Ehemann der Betroffenen nicht ohne Stolz.

Es sei auch für die anderen Teilnehmer gut zu erleben, wie sich eine Behinderung – etwa bei der Sprache – von Treffen zu Treffen verbessert. Es sei nicht einfach für Betroffene und ihre Angehörigen,

wenn sich ein Schlaganfallpatient „nicht mehr so äußern kann, wie man das gewohnt ist“, erläutert Pahl.

Eine Angehörige sagt, dass sie die Gruppentreffen schätzt, „weil ich hier das Gefühl habe, dass ich nicht allein bin“. Wer sich anschließen möchte, ist willkommen. Die Selbsthilfegruppe ist für weitere Teilnehmer offen.

Die Gruppe trifft sich an jedem ersten Donnerstag im Monat zwischen 16.30 und 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Göttinger Straße 25a. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei Fragen ist Mobile unter Telefon (0 51 01) 10 90 30 erreichbar.